



Steuerparadoxon und Rollstühle für den Libanon

Steuerparadoxon und Rollstühle für den Libanon
Von Rüdiger Kurtz
Der Bochumer Zonta Club verleiht jährlich einen nach der New Yorker Unternehmerin, Politikerin und Frauenrechtlerin Jane M. Klausman benannten Award an eine Studentin der Wirtschaftswissenschaften. Neben hervorragenden Leistungen im Studium wird insbesondere auch das soziale Engagement ausgezeichnet. Preisträgerin 2014 ist Jana Döring von der Hochschule Bochum.
"Wir freuen uns, mit Frau Döring eine hochqualifizierte und äußerst engagierte Preisträgerin gefunden zu haben, die aus dem Feld der Bewerberinnen herausragte", gratulierte Anja Brämer-Maiß, Präsidentin von Zonta-Bochum, der jungen Studentin. Neben hervorragenden Zensuren und den positiven Bewertungen der Studiengangsbetreuer gefiel der Jury besonders das ehrenamtliche Engagement der gebürtigen Dortmunderin bei Enactus, einer Non-Profit Organisation, in der weltweit mehr als 62.000 Studierende aktiv sind.
In der Enactus-Gruppe der Hochschule Bochum, der sie als Teamleiterin seit gut einem Jahr vorsteht, hat sich die 22-jährige Preisträgerin unter anderem für Projekte mit einem Bochumer Kinderheim sowie zur Produktion von Rollstühlen für den Libanon stark gemacht. "Im Kinderheim haben wir mit den Kindern Jutebeutel entworfen, die dann verkauft wurden", erläutert Jana Döring. "Bei dem Rollstuhlprojekt ging es darum, einen robusten und kostengünstigen Rollstuhl zu entwickeln, um den vielen Kriegs- und Minenverletzten im Libanon helfen zu können." Das Rollstuhlprojekt des Bochumer Teams, das derzeit im Libanon umgesetzt wird, wurde beim diesjährigen National-Cup von Enactus als beste Projektidee ausgezeichnet. "Das war natürlich für uns alle eine wunderbare Ehrung, die dem Projekt zudem viel Aufmerksamkeit bringt", freut sich Teamleiterin Döring.
Derzeit gilt ihre ganze Konzentration allerdings dem Studium. Noch eine Woche hat sie Zeit bis zur Abgabe ihrer Bachelorarbeit mit dem Titel "Das Steuerparadoxon in der Wirtschaftlichkeitsrechnung". Direkt im Anschluss stehen dann die letzten Vorbereitungen für das folgende Masterstudium an, das Jana Döring gemeinsam mit ihrem Freund an der University of Portsmouth absolvieren wird. Dank ihrer ausgezeichneten Studienleistungen im Bachelorstudiengang übernimmt die Studienstiftung des Deutschen Volkes die kompletten Studiengebühren der Bochumer Studentin. "Ohne das Stipendium wäre ein Masterstudium in England für mich nur schwer zu finanzieren", so Jana Döring. In den letzten drei Jahren hat die engagierte Studentin parallel zum Studium Nachhilfestunden gegeben und in einer Bäckerei gearbeitet. "Das war nicht immer leicht", lacht die Preisträgerin und freut sich auch über das Preisgeld für den Klausmann Award: "Die 500 Euro werden wir in England sicherlich noch gut brauchen können."

Fachhochschule Bochum
Lennershofstr. 140
44801 Bochum
Deutschland
Telefon: (0)234 / 32202
Telefax: (0)234 / 3214219
URL: <http://www.fh-bochum.de>

Pressekontakt

Fachhochschule Bochum

44801 Bochum

fh-bochum.de

Firmenkontakt

Fachhochschule Bochum

44801 Bochum

fh-bochum.de

Unsere FH, gegründet 1972, ist eine moderne, internationale Hochschule für Technik (Ingenieurwissenschaften) und Wirtschaft. Die bekannten Vorteile eines Studiums an Fachhochschulen wie überschaubare Hochschulgröße und eine persönliche Atmosphäre, kurze Studienzeiten, eine am späteren Berufsbild orientierte Ausbildung, und Nähe zur Praxis in Wirtschaftsunternehmen und anderen Organisationen der Region Mittleres Ruhrgebiet haben bei uns eine lange Tradition. Für die enge Verbindung mit der Wirtschaft und der Arbeitswelt sorgen auch unsere Professorinnen und Professoren, die erst nach einer Reihe von Jahren in ihrem Beruf mit der Ausbildung von Studierenden an der FH Bochum beginnen durften. Diese Erfahrung können Sie als Kooperationspartner bei Forschungs- und Entwicklungsprojekten oder als Studentinnen und Studenten nutzen. Derzeit bieten unsere sechs Fachbereiche, angefangen mit den Bauächern Architektur, Bauingenieurwesen sowie "Vermessungswesen und Geoinformatik" über "Mechatronik und Maschinenbau", "Elektrotechnik und Informatik" bis hin zur Wirtschaft, 18 Studiengänge an.